

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die eheliche Verbindung des Königl. Herrn
Cammer-Assessorn und Deichgräfen Schmidt mit dem
Fräulein von Rhoden**

**Bardenfleth, M. M. L. von
Oldenburg, [1766?]**

VD18 13377124

urn:nbn:de:gbv:45:1-19099

Die eheliche Verbindung
des Königl. Herrn Cammer-Assessorn
und Deichgräfen

Schmidt

mit dem Fräulein

von Rohden

welche am 29ten May 1766

zur Mohrsee

vollzogen wurde

begleitete mit ihren Segenswünschen

die

dem Brautpaar

ergebenste Dienerin und Freundin

M. M. E. von Bardenfleth.

Gedruckt in Oldenburg.

37





So geht die Freyheit denn zum Ende — !
Geschätzte Braut! Heil zu dem Stand,
Da schwörend Du Dich in die Hände
Dem giebst, der Dir sein Herz verband;
Bergönne, daß an diesem Tage,
Der Deiner Wohlfahrt Grund hier legt,
Die Freundin Dir die Freude sage,
Die ihre Brust dabey bewegt.

Noch segne ich die frohen Stunden
Des Umgangs, den Du mir gegönt;
Wie edel hab ich es gefunden
Dein Herz, das für den Gatten brennt!
Ein Mann, den Geist und Einsicht zieret,
Wird meiner Nothden Jugend Lohn,
Eilt Freunde, die die Weisheit führet,
Zum vollen Glück, es blüht Euch schon.

Nimm, Bräutigam! die Dein geworden,
Die Reiz und Wohl mit Sich Dir schenkt,
Wie selig ist der Männer Orden
Für den, den so der Himmel lenkt,
Dies Kleinod, Schmidt, ist Dir bescheret,
Das viele längst umsonst gesucht,
Dem Manne wird der Kranz gewähret,
Des Herz den Eigennuz verflucht.

Umarmt Euch nun in reinen Lüften
O würdigs Paar! die Freude lacht,
Stets mehre sich in Euren Brüsten
Die Liebe, die Euch glücklich macht,
Ihr werdet keinen Kummer zählen,
So lange Ihr Euch zärtlich liebt,
Wie mächtig fühlen edle Seelen
Den Vorzug, den die Gnade giebt.

Der Segen Eures neuen Standes,
Verspricht Euch hier die Ewigkeit,
In Kindern, Zeugen Eures Bandes,
Den Früchten Eurer Zärtlichkeit:
Sie werden hüpfend um Euch lallen,
So bald ihr Geist sein Daseyn fühlt,
Und hiernächst, um Euch zu gefallen,
Das thun, was Frömmigkeit befiehlt.

Ihr sisset in ihre zarte Seelen
Die Regeln Eurer Denkung ein;
Denn werden sie das Beste wählen,
Und Ihr in ihnen ewig seyn:
Und wenn zuletzt, nach so viel Segen,
Den Ihr in Kind und Enkeln spühet,
Ihr sterbend Euch müßt niederlegen,
So lebt in Gott, der Euch gefühet.

Dies ist der Wunsch, Geehrte Beyde,
Der aus der reinsten Quelle fließt;
Wie herrlich wächst meine Freude,
Wann Euer Glück vollkommen ist:
Doch denket auch bey Kus und Scherzen,
An Eure Freundin, die Euch ehrt;
Es werd die Neigung Eurer Herzen
Zu ihr, durch keine Zeit gestöhrt.



Das Wohl, das Euch belohnt, fühlt zärtlich Euer Freund;
Es wächst, es grünt, es blüht, ich hoff aus sichern Gründen;
Der Gottheit Auge wacht; Ein Paar, durch sie vereint,
Lebt unter ihrem Schutz, wird Wonn und Segen finden!



Faint, illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.

